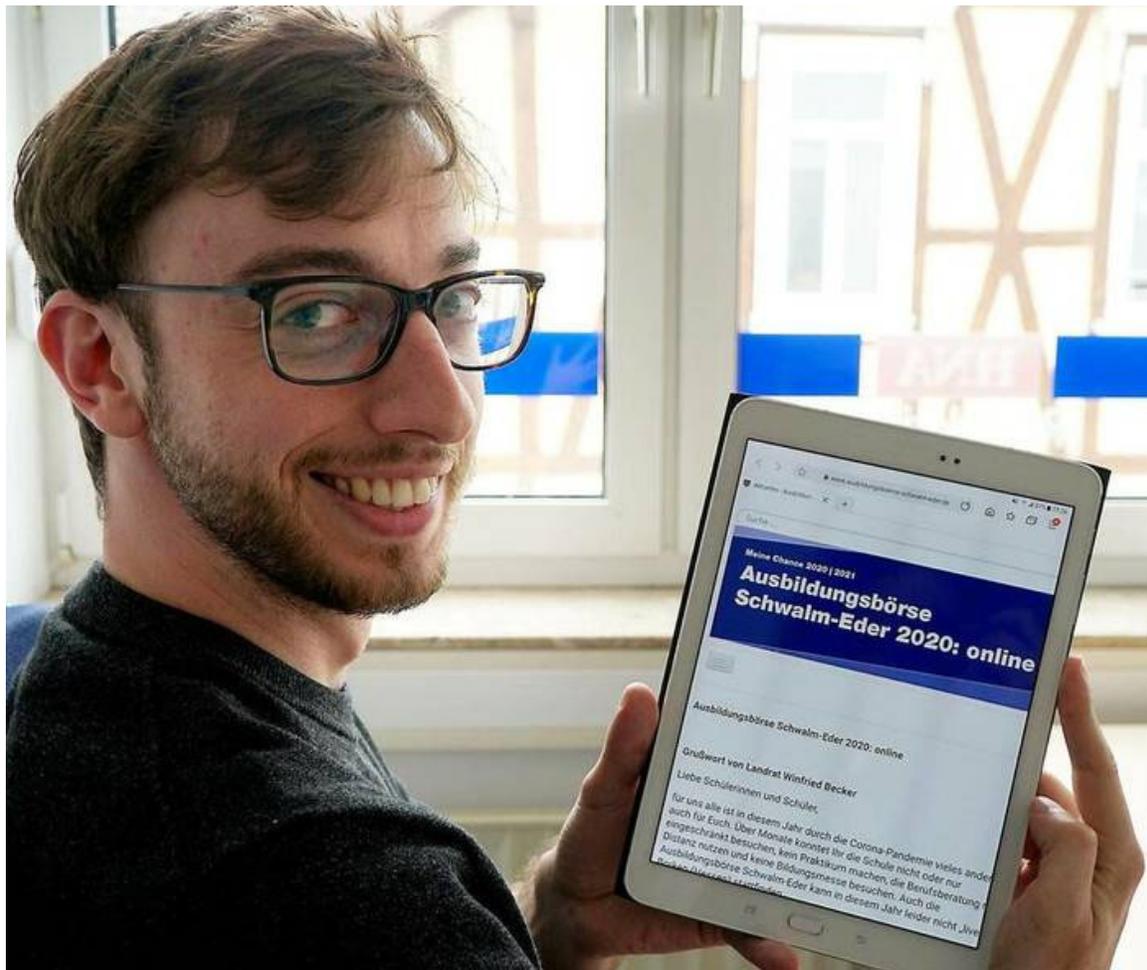


Montag, 15. Februar 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

# 7000 kamen zur Online-Börse

**Bilanz nach der ersten, rein virtuellen Ausbildungsbörse des Landkreises**

VON MAJA YÜCE



Überblick: Die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder fand online statt. Im Bild Volontär Felix Busjaeger. Foto: maja Yüce

Schwalm-Eder – Die Coronakrise war der Grund, dass die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder erstmals online stattfand. Zeit für eine Bilanz

**Wie war die Reaktion auf die Absage der Ausbildungsbörse als**

## **Präsenzveranstaltung in Borken?**

„Die Wirtschaft bleibt auf Fachkräfte dringend angewiesen, der Ausfall der Matching- und Vermittlungsveranstaltungen war für Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsplatzsuchende ein großer Verlust, sagt Landrat Winfried Becker. Die Leiterin des Fachbereichs Wirtschaftsförderung, Tatjana Grau-Becker, ergänzt: „Uns war klar, dass wir eine Alternative bieten mussten, denn Berufsorientierung und Ausbildung dürfen der Pandemie auf keinen Fall zum Opfer fallen.“

## **Wie wurde das Angebot angenommen?**

Von den Ausbildungsplatzsuchenden sei das Angebot gut angenommen worden, teilt die Wirtschaftsförderung mit: Schon im September wurden mehr als 2700 Besucher auf der Internetseite gezählt. Das Interesse an der ursprünglich bis Ende November geplanten Veranstaltung sei ungebrochen gewesen. „Kurzentschlossen haben wir sie dann um zwei Monate verlängert“, so Grau-Becker. Fast 7000 Besucher wurden es.

## **Wie viele Betriebe haben mitgemacht?**

Mehr als 100 Ausbildungsbetriebe, Behörden, Verbände, Institutionen und Bildungseinrichtungen beteiligten sich mit einem „Steckbrief“ an der Online-Börse.

## **Zwischen wie vielen Ausbildungsberufen konnten die Interessierten wählen?**

Fast 200 Ausbildungsberufe, Studiengänge und schulische Angebote wurden unter [ausbildungsboerse-schwalm-eder.de](http://ausbildungsboerse-schwalm-eder.de) präsentiert, man konnte sie nach Ausstellernamen und Berufsbezeichnung durchsuchen.

## **Wie war die Rückmeldung der Betriebe?**

„Viele Aussteller haben sich bei uns dafür bedankt, dass sie mit einem innovativen Format trotz Messeausfällen und Praktikumsabsagen auf ihr Ausbildungsangebot aufmerksam machen konnten“, erklärt Landrat Winfried Becker und zeigt sich sehr zufrieden mit dem Angebot.

## **Welche Reaktionen gab es auf das Angebot?**

Andere Messeveranstalter hätten sich gemeldet und angefragt, ob das Angebot kopiert werden dürfe und welche Agentur es gestaltet habe, so Grau-Becker. Die Ausbildungsbörse online wurde ausschließlich von Mitarbeitern der Kreisverwaltung konzipiert und umgesetzt.

## **Welche Pläne gibt es für die nächste Börse?**

Man hoffe, dass bei der nächsten Ausbildungsbörse, die dann am 18. September wieder in Borken stattfinden soll, dort dann auch viele Besucher anlockt, so Grau-Becker. „Ein zusätzliches Online-Angebot soll es aber in Zukunft immer geben“, betont Becker. Damit ermögliche man noch mehr Menschen einen individuellen Zugang zum Start in den Beruf.